

Diplom Wirtschaftsinformatik

Der Aufbaustudiengang für
Operative Professionals
u.a. der Bundeswehr

Wahlweise in Vollzeit oder berufsbegleitend

In Zusammenarbeit mit der
Westfälischen Hochschule Zwickau




Westfälische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Inhaltsverzeichnis

Motivation	1
Struktur und Ablauf	1
Abgrenzung zwischen dem Vollzeit- und berufsbegleitenden Studienmodell	2
Modell 1 Berufsbegleitendes Studium mit Praxispartner	2
Modell 2 Vollzeitstudium mit Praxispartner	2
Einflussgröße Projektstudium	3
Einfluss der Praxiszeiten	3
Workloadbetrachtung – Berufsbegleitendes Studium	3
Erläuterungen zur Verteilung der Veranstaltungsformen	3
Praxis im Studium	3
Veranstaltungsorte	4
Inhaltliche Schwerpunkte	4
Tabellarische Übersicht	4
1. Semester	5
Mathematik / Algebra	5
Programmierung 1	5
Logik	5
Algorithmen und Datenstrukturen	6
Datenbanken 1	6
Mathematik / Analysis	6
2. Semester	7
Angewandte Mathematik	7
Programmierung 2	7
Informationsmanagement	7
Objektorientierte, mobile Systeme	8
Programmierung Projekt	8
Wissensmanagement	8
3. Semester	9
Datenanalyse	9
Datenbanken 2	9
Prozessorientierte, betriebliche Informationssysteme	9
Produktorientierte, betriebliche Informationssysteme	10
Einführung in die VWL	10
Betriebliche Prozesse B	10
Rechnungswesen	11
4. Semester	12
Coaching Informationssysteme in der Praxis 1+2	12
Modellierung und Simulation	12
Angewandte AR und VR	12
e-Business	13
5. Semester	13
Medienkompetenz	13
Diplomprojekt	13
Programmeigenschaften und Vorteile im Überblick	14
Kosten	14
media project – Aktiv in neuen Welten	14
Kooperationspartner WHZ	15
Kontakt	16

Motivation

Der IHK Fortbildungsabschluss „Operativer Professional“ ermöglicht berufliche Perspektiven für Tätigkeiten in der mittleren Führungsebene. Entsprechend der bundesweiten Vorgaben wurden betriebswirtschaftliche sowie kommunikative Kompetenzen vermittelt und in der Praxis angewendet. Das über diesen Weg erworbene Knowhow bildet nun die Basis für den darauf aufbauenden Studiengang Wirtschaftsinformatik und ermöglicht Ihnen, in einer kurzen Zeit den akademischen Grad Diplom Wirtschaftsinformatiker bzw. Diplom Wirtschaftsinformatikerin zu erreichen. Hierbei handelt es sich um einen international anerkannten akademischen Abschluss einer renommierten, sächsischen (staatlichen) Fachhochschule.

Insbesondere Zeitsoldaten mit einem Dienstzeitverhältnis größer 8 Jahre und mit einer Qualifikation zum Operativen Professional, stellt dieses Angebot einen sehr attraktiven Weg dar, ihr bisheriges Qualifikationsniveau optimal wiederzuverwenden, da aufbauend auf diesem Abschluss die Studiendauer zum Diplom in weniger als zwei Jahren ermöglicht wird.

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen nach §5 SVG, werden zwei Modelle des Studienganges angeboten:

Vollzeitstudium oder berufsbegleitendes Studium

Struktur und Ablauf

Insgesamt sind 5 Semester zu absolvieren. In den ersten drei Semestern wird das Grundstudium durchgeführt. Neben Mathematik, Logik und Algorithmen werden auch praktische Themen wie Programmierung mobiler Systeme, Datenbanken oder auch Informationsmanagement behandelt. Im 4. und 5. Semester werden spezielle Aspekte des Wirtschaftsinformatikers betrachtet. Hierzu zählen nicht nur spezielle betriebswirtschaftliche Themen, sondern auch Modellierung und Simulation. Das fünfte Trimester bildet den Abschluss des Studiums und ist somit auch das Diplomsemester.

In der Regel werden die Präsenzveranstaltungen im Vollzeitstudium immer freitags von 17.00 – 21.00 Uhr und samstags von 09.00 – 17.00 Uhr durchgeführt. Hinzu kommen weitere Präsenzzeiten im Rahmen des Projektstudiums, vgl. Abschnitt Modell 1
Berufsbegleitendes Studium mit Praxispartner.

Im berufsbegleitenden Modell, vgl. Abschnitt Modell 2
Vollzeitstudium mit Praxispartner, werden nur die Termine am Freitag und Samstag als Präsenzzeit realisiert.

Prüfungen werden in beiden Modellen immer freitags vor dem Beginn der Lehrveranstaltungen geschrieben. Diese beginnen je nach Prüfungsdauer gegen 15.00 Uhr.

Durch die Qualifikation zum „Operativen Professional“ werden insgesamt 84 ECTS durch die Hochschule auf den Studiengang angerechnet. Somit verbleiben nur noch 156 ECTS bis zum Diplomabschluss der international mit 240ECTS bewertet wird. Es werden insbesondere Module aus den Bereichen Betriebswirtschaft und Führung, Projektmanagement, Geschäftsprozesse und IT Grundlagen sowie die berufliche Praxis im Fach anerkannt.

Abgrenzung zwischen dem Vollzeit- und berufsbegleitenden Studienmodell

Modell 1

Berufsbegleitendes Studium mit Praxispartner

Grundlage des berufsbegleitenden Studiengangs bildet die fachliche Expertise der Studierenden aufgrund ihrer Beschäftigung im IT Umfeld. Zudem werden im Rahmen der Durchlässigkeit abschlussrelevante Ausbildungsinhalte auf das Studium angerechnet. Durch Anerkennung des Abschlusses „Operativer Professional“ verringert sich die nominelle Studiendauer um fünf Semester. Die verbleibenden fünf Semester werden in Semester unterteilt, sodass sich die Studienzeit inklusive Diplomarbeit auf insgesamt ca. 2,5 Jahre reduziert.

Modell 2

Vollzeitstudium mit Praxispartner

Das Modell „Vollzeitstudium mit Praxispartner“ basiert auf dem berufsbegleitenden Studiengang zum Diplom Wirtschaftsinformatiker. Inhaltlich (curricular) gibt es keine Unterschiede, ob nun in Vollzeit oder berufsbegleitend studiert wird. Ebenfalls identisch ist die Studiendauer, die wie im berufsbegleitenden Modell bei ca. 2,5 Jahren liegt.

Die wesentlichen Unterschiede liegen im Ablauf und in der Organisation des Studiums. Ausgehend von einem durchschnittlichen Workload von 25-30 Stunden pro ECTS, ergibt sich rechnerisch nachfolgendes Stundenvolumen für den Studiengang, vgl. Tabelle 1.

Tabelle 1 Zeitliche Verteilung des Workloads – Vollzeit Modell

Veranstaltungstage	Veranstaltungsform	Veranstaltungsart	UE = h	Gesamtstunden
Montag - Donnerstag	Präsenz	Projektstudium	4	16
Freitag	Präsenz	Lehrveranstaltung	5	5
Wochenbelastung Studium (Präsenz)				21
Samstag	Präsenz	Lehrveranstaltung	5	5
Wochenbelastung Studium (Präsenz) mit Samstag				26
Montag - Freitag	Selbststudium	HA, Vor- Nachbereitung	10	10
Wochenbelastung Studium (WbS)				36
Montag - Donnerstag	Praktikum	Praxis	4	16
Wochenbelastung kumuliert				52

Während Studiums müssen laut Studienordnung Projekte (Modul Working on Projects II – 12 ECTS) und Praxisphasen (Praktikum I + II – je 12 ECTS) nachgewiesen und dokumentiert werden. Dabei wird von ca. 360 h Workload pro Modul (12 ECTS) ausgegangen.

Insgesamt ergibt sich damit eine Belastung von 156 ECTS in 5 Semestern bzw. ca. 31 ECTS pro Semester.

Einflussgröße Projektstudium

Ein Projektstudium ist grundlegend als Präsenzphase anzusehen. Die Studierenden arbeiten in dieser Zeit an studienrelevanten Ausbildungsinhalten, wie z.B. Projekt- und Belegarbeiten. Zeitgleich steht ihnen technisches Equipment am Veranstaltungsort zur Verfügung, z.B. PC Technik mit spezieller Software, die für die Lehre notwendig ist. Teilnehmer des berufsbegleitenden Modells können ebenfalls auf dieses Angebot zurückgreifen oder die Ressourcen von Bibliotheken oder der Hochschule nutzen.

Einfluss der Praxiszeiten

Neben den Lehrveranstaltungen und dem Selbststudium müssen praktische Tätigkeiten aus dem Fachgebiet der IT Technologie in das Studium einfließen und nachgewiesen werden. Dabei ist der fachorientierte Einsatz der Studierenden sowohl bundeswehrintern als auch extern möglich. Externe Einsätze finden in Form von Praktika in Unternehmen oder in anderen zivilen Einrichtungen statt.

Workloadbetrachtung – Berufsbegleitendes Studium

Tabelle 2 Zeitliche Verteilung des Workloads - Berufsbegleitendes Modell

Veranstaltungstage	Veranstaltungsform	Veranstaltungsart	UE = h	Gesamtstunden
Montag - Donnerstag	Praktikum/Beschäftigung	Praxis/Projekte	8	32
50% Praxisanteil mit ECTS Anrechnung			(4)	(16)
Freitag	Präsenz	Lehrveranstaltung	5	5
Wochenbelastung Studium (Präsenz + Praxis)				37
Samstag	Präsenz	Lehrveranstaltung	5	5
Wochenbelastung Studium (Präsenz + Praxis) mit Samstag				42
Montag - Freitag	Selbststudium	HA, Vor- Nachbereitung	10	10
Wochenbelastung kumuliert				52

Erläuterungen zur Verteilung der Veranstaltungsformen

Wie der Tabelle 2 zu entnehmen ist, werden die Tage Montag bis Donnerstag als Praktikums-/Beschäftigungsphase definiert. In dieser Zeit arbeiten die Studierenden an realen Projekten, beteiligen sich am Tagesgeschäft und führen andere, dem Studien- und Ausbildungszweck dienliche, Tätigkeiten aus. In dieser Zeit greifen die Studierenden auf das technische Umfeld des Unternehmens bzw. der Einrichtung zurück und können darüber studienrelevante Aufgabenstellungen lösen. Im Unterschied zum Vollzeitmodell werden die Praktikumszeiten zu 50% in der Credit Point Berechnung berücksichtigt, da davon ausgegangen wird, dass in dieser Zeit die nachzuweisenden Module WOP II und Praktikum I und II mit realisiert werden. Aus diesem Zusammenhang heraus ergeben sich die gleichen Workload Belastungen, wie im Rahmen des Vollzeitstudiums.

Praxis im Studium

Grundlegend setzt das Studium auf bestehendem IT Wissen auf. Für den Fall, dass die Studierenden Soldaten nicht in einem IT- oder auch wirtschaftsorientierten Bereich beschäftigt sind, wird ein Praktikum in einem Unternehmen mit entsprechenden Aufgabengebieten notwendig. Die hierfür

benötigten Dienstfreistellungen sind im Vorfeld durch den Soldaten zu klären. Bei der Suche nach geeigneten Unternehmen wird die media project individuell unterstützen.

Veranstaltungsorte

Grundlegend ist der Studienort in Dresden, in den Seminar- und Technikräumen der media project. Die Präsenzveranstaltungen werden deshalb nicht in den Räumlichkeiten der Hochschule durchgeführt.

Darüber hinaus erhält jeder Studierende einen Zugang für die PC Labore der media project und kann somit die Hard- und Software nutzen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Tabellarische Übersicht

Nachfolgend wird in Tabelle 3 ein curricularer Überblick über die Studienmodule gegeben. Die Unterteilung erfolgt in Semestern und weist jeweils die zu erreichende Punktzahl aus.

Tabelle 3 Tabellarische Übersicht der Studienmodule

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5
Mathematik/Algebra	Angewandte Mathematik	Datenanalyse	Coaching Informationssysteme in der Praxis 1*+2*	Medienkompetenz
Programmierung 1	Programmierung 2	Datenbanken 2	Modellierung und Simulation	Diplomprojekt
Logik	Informationsmanagement	Prozessorientierte betriebliche Informationssysteme*	Angewandte AR und VR	
Algorithmen u. Datenstrukturen	Objektorientierte Programmierung mobiler Systeme	Produktorientierte betriebliche Informationssysteme*	e-Business	
Datenbanken 1	Programmierung Projekt	Einführung in die VWL		
Mathematik/Analysis	Wissensmanagement	Betriebliche Prozesse B*		
		Rechnungswesen		
24 ECTS	24 ECTS	28 ECTS	24 ECTS	20 ECTS

Hinweis:

* Unterrichtszeit wird auf Grund der Vorkenntnisse um 50% verkürzt

1. Semester

Mathematik / Algebra

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Mathematische Grundlagen
- Zahlbereiche: natürliche, ganze, rationale, reelle und komplexe Zahlen
- Gleichungen
- Fundamentalsatz der Algebra
- Lineare Algebra
- Matrizen, Determinanten, inverse Matrizen
- lineare Gleichungssysteme (Gaußscher Algorithmus)
- Vektorräume, Vektoralgebra: Vektoren in kartesischen Koordinaten, Grundoperationen, Skalar-, Vektor- und Spatprodukt
- analytische Geometrie im \mathbb{R}^3
- Eigenwerte und Eigenvektoren von Matrizen
- homogene Koordinaten

Programmierung 1

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Objekte und Klassen
- Klassendefinitionen
- Kontrollstrukturen, Datentypen, Zahlendarstellung, Rundungsfehler
- Objektinteraktion
- Objektsammlungen
- Collection, Dictionary, HashMap, HashSet
- Korrespondenz von Datenstrukturen und Algorithmen
- Bibliotheksklassen
- Vererbung und Polymorphie
- Interfaces (Schnittstellen)

Logik

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Klassische Aussagenlogik: Syntax, Semantik, Äquivalenz, Normalformen, Kalkül, Entscheidbarkeit
- Boolesche Algebra
- Kombinatorische Schaltungen und deren Minimierung
- Signaturen, Terme, Algebraische Strukturen
- Klassische Prädikatenlogik der ersten Stufe: Syntax, Semantik, Äquivalenz, Normalformen, Unentscheidbarkeit

Algorithmen und Datenstrukturen

4 ECTS - 24 UE Präsenz

Algorithmen und Datenstrukturen:

- Algorithmen (iterativ, rekursiv) und Laufzeitabschätzungen
- Sortierverfahren (Bubble-, Selection-, Insertion-, Merge-, Quick-, Heapsort)
- Abstrakte Datentypen (Menge, Abbildung, Stack, Queue, Priority-Queue) und verschiedene Implementierungen dafür
- lineare Datenstrukturen: Folgen, Listen, Hash-Tabellen
- hierarchische Datenstrukturen: Bäume, binäre Suchbäume, 2-3-Bäume, AVL-Bäume, Heaps
- Graphalgorithmen (Zusammenhangskomponenten, Minimalgerüste, kürzeste Wege)
- Pattern-Matching-Algorithmen (Boyer-Moore-, Knuth-Morris-Pratt-Verfahren)

Kryptographische Verfahren:

- Symmetrische Verschlüsselung: klassische Verfahren, One-Time-Pad, AES, Schlüsselaustauschproblem
- Block- und Stromchiffren, Betriebsmodi für Blockchiffren
- Asymmetrische Verschlüsselung, Schlüsselerzeugung nach Diffie-Hellman, Verschlüsselung nach ElGamal, RSA
- Kryptographische Hashfunktionen
- Digitale Signaturen, Zertifikate

Datenbanken 1

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Grundlagen Terminologie, Datenbankmodelle, Eigenschaften von DB, grundlegende Aspekte der DB-Architektur, existierende DB-Systeme, logische und physische Datenunabhängigkeit, Benutzerrollen
- Informationsmodellierung Phasen der DB-Entwicklung, Entity-Relationship-Modell (Chen- und Min:Max Notation)
- Relationales Datenbankmodell Integritätsbedingungen, Abbildung: ERM & RDM, Normalformlehre, Relationale Algebra
- Datenbanksprache: SQL DDL, DML, DQL, Trigger, Stored Procedure

Mathematik / Analysis

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Differentialrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen, Differentialquotient, Funktionen, Darstellung, Eigenschaften, inverse Funktion, Zahlenfolgen, Grenzwerte, Stetigkeit, elementare Funktionen, Differentiationsregeln, Regel von de l'Hospital, Extrema und Kurvendiskussion
- Reihen, Zahlenreihen, Potenzreihen, Konvergenz und Divergenz, Taylorscher Satz, Näherungspolynome, Taylorreihe
- Integralrechnung für Funktionen einer unabhängigen Variablen, Bestimmtes und unbestimmtes Integral, Integrationsregeln, uneigentliche Integrale, Anwendungen der Integralrechnung
- gewöhnliche Differentialgleichungen 1. und 2.Ordnung, Trennung der Variablen, lineare Differentialgleichungen 1. Ordnung, lineare Differentialgleichungen 2. Ordnung mit konstanten Koeffizienten, Anwendungen
- Laplace-Transformation und Anwendung auf Differentialgleichungen
- Mathematische Software

2. Semester

Angewandte Mathematik

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Differentialrechnung für Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Darstellungsformen für Funktionen mehrerer Variabler, Partielle Ableitungen, Tangentialebene, Extrema, Fehlerrechnung
- numerische Methoden, Gleichungen, Interpolation und Spline-Interpolation (Einführung), Approximation (Methode der kleinsten Quadrate), Integration, Differentialgleichungen
- Wahrscheinlichkeitsrechnung, Wahrscheinlichkeit zufälliger Ereignisse, Klassische Wahrscheinlichkeit und Kombinatorik, Bedingte Wahrscheinlichkeit und unabhängige Ereignisse, Zuverlässigkeit von Systemen, Zufallsgrößen und Verteilungsfunktionen, Erwartungswert, Varianz, Kovarianz, spezielle Verteilungen diskreter und stetiger Zufallsgrößen
- Praktika mit mathematischer Software, Grundlagen, symbolische und numerische Berechnungen, Funktionen und ihre grafische Darstellung, Praktika zu anwendungsorientierten Aufgaben

Programmierung 2

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- JUnit
- Kapselung
- Fehlerbehandlung, Exceptions
- Thread-Programmierung
- GUI-Entwicklung
- Design-Pattern (Observer, MVC)

Informationsmanagement

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Architektur großer Informationssysteme, Kommerzielle Anwendungssysteme (Inhalt, Entwicklung, Basissystem, Fallstudien)
- Unternehmensdatenmodellierung
- Integration
- Grundlagen des strategischen Informationsmanagements (Rahmenplanung, Beschreibung von Informationssystemen durch Modelle)
- Grundlagen des operativen Informationsmanagements (Systemadministration, Systemmanagement, Berechtigungskonzepte, Outsourcing)

Objektorientierte, mobile Systeme

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Softwareentwicklung für die Android-Plattform
- Synchrone und asynchrone Kommunikation über (Web-)Sockets, REST und JMS
- Serverarchitekturen für mobile Dienste
- Protokollentwurf und -implementierung mit Zustandsautomaten

Programmierung Projekt

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Themenstellung aus dem Bereich der Informatik (Objektorientierte Systeme) für die Bearbeitung in Teams von ca. 10 Personen: Projektauftrag
- Projektinitiierung: Risikoanalyse
- Projektplanung: Zieldefinition, Strukturplanung, Ressourcenplanung, Personalmanagement, Zeitplanung, Meilensteinfestlegung, Kostenplanung, Schnittstellenplanung, Festlegung des Vorgehensmodells (z.B. Wasserfallmodell, V-Modell), Aufstellen des Projektplans
- Projektsteuerung: Kommunikation, Konfliktlösung, Protokollführung, Präsentation von Zwischenergebnissen, Planungskontrolle, Planungsaktualisierung, Fortschrittsüberwachung, Projektbesprechungen, Qualitätsmanagement
- Projektdurchführung: Systemanalyse, Bewertung, Entwicklung, Konfigurationsmanagement, Änderungsmanagement, Parametrierung, Einführung, Schulung, Abnahme
- Projektabschluss: Abschlussbericht, Abschlusspräsentation, Rechnungsstellung

Wissensmanagement

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Einführung (Taxonomie von Wissensarten, Definitionen Wissen und Wissensmanagement, wirtschaftliche Bedeutung von Wissen im Unternehmen)
- Modelle der Wissensverarbeitung und Wissensrepräsentation (Regelsysteme, Expertensysteme, Suchverfahren, Constraints, Koordinationsmuster in kooperativen Arbeitskontexten)
- Individuelles Wissensmanagement (Wissensmanagement-Kreislauf, Organisation und Methoden des individuellen Wissensmanagements)
- Einbeziehung der Organisation: Organizational Intelligence (Intellektuelles Kapital, Wissensbilanz, Organisationale Voraussetzungen, lernende Organisationen, Theorien und Modelle der Wissensrepräsentation, Wissensgenese in Organisationen, Wissenslandkarten, Modelle von Wissenstransfer und Wissensverteilung, Unternehmenskulturelle Voraussetzungen des Wissenstransfers)
- Erweiterung des Ansatzes: Wissensmanagement in verteilten und virtuellen Organisationen (Wissensinfrastrukturen verteilter Arbeitsarrangements, Vernetzte Kooperationen, Wissensgemeinschaften in virtuellen Organisationen, Einbeziehung von Metawissen in kooperative Wissensarbeit)

3. Semester

Datenanalyse

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Beschreibende Statistik (Häufigkeiten, empirische Verteilungsfunktion, statistische Maßzahlen)
- Schließende Statistik (Parameterschätzungen, statistische Tests, Korrelations-, Regressions- und Varianzanalyse)
- Praktikum (Bearbeitung von Aufgaben zur beschreibenden und schließenden Statistik)
- Signale im Zeit- und Frequenzbereich (deterministische Modellsignale, stochastische Signale, Signalstörungen, Fourier - Methoden, Abtasttheorem, Analyse nichtstationärer Signale, Anwendungen)
- Digitale Filter (Übertragungsfunktion, IIR- und FIR- Filter, Filterentwurf, Anwendungen)
- Praktikum (Bearbeitung von Aufgaben der Signalanalyse)

Datenbanken 2

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Anwendungsprogrammierung, Embedded SQL, CLI / ODBC, JDBC, ORM, usw.
- Datenbankmanagementsystem, Physische Datenspeicherung, Dateiorganisation, Pufferverwaltung, Abbildung von Datenelementen auf Speicherstrukturen, Abfrageoptimierung, Transaktions- und Synchronisationsverwaltung, Recovery
- XML-Datenbanken,: XML-Dokumente, XML Schema, XQuery
- Aktuelle Datenbank-Technologien, Postrelationale Datenbanken / NoSQL

Prozessorientierte, betriebliche Informationssysteme

8 ECTS - 24 UE Präsenz*

- Grundlagen der Architektur betrieblicher Informationssysteme und deren Ausprägungen
- Einführung in die Modellierung betrieblicher Prozesse und Funktionen am Beispiel der betriebswirtschaftlichen, prozessbezogenen Restriktionen
- Architekturbeispiel für betriebswirtschaftliche, prozessbezogene Informationssysteme
- Grundlagen der Kommunikation determiniert am Beispiel betriebswirtschaftlicher, prozessbezogener Informationssysteme
- Grundlagen der Datenorganisation determiniert am Beispiel betriebswirtschaftlicher, prozessbezogener Informationssysteme

Produktorientierte, betriebliche Informationssysteme

8 ECTS - 24 UE Präsenz*

- Produktlebenszyklusmodelle im Kontext integrierter, betrieblicher Informationssysteme
- Modelle, Konzepte und Methoden der Rechner- und Anwendungsintegration
- Integrierte Systeme der Produktentwicklung und der Produktion
- Produktprogrammplanung, Produktionsprogrammplanung
- Materialbedarfsplanung (ABC-Analyse, Primär- und Sekundärbedarfe, Prognose)
- Losgrößenplanung und Sicherheitsbestände
- Enterprise Application Integration
- Wissensmanagement im Bereich der Produktentwicklung
- Aufgaben, Aufbau und Funktionalitäten eines PDM-Systems
- Nutzenpotenziale eines PDM-Systems

Einführung in die VWL

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Mikroökonomie: Nachfrage- und Angebotsbeziehungen auf polypolistischen, monopolistischen und oligopolistischen Märkten
- Makroökonomie: Zusammenhänge zwischen Güter-, Geld- und Arbeitsmärkten, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Wirtschaftspolitik: Ziele und Instrumente, ausgewählte Aspekte der Wirtschaftspolitik

Betriebliche Prozesse B

4 ECTS - 24 UE Präsenz*

Materialmanagement

- Begriffe, Ziele, Kernaufgaben, volks- und betriebswirtschaftliche Bedeutung
- Grundlegende Instrumentarien. Materialanalysen, Portfoliokonzepte, Materialstandardisierung
- Strategisch orientiertes Materialmanagement
- Operatives Materialmanagement: Disposition, Beschaffung, Lagerung, Entsorgung

Produktionsmanagement

- Begriffe, Ziele, Aufgaben, Eigenschaften produktionswirtschaftlicher Systeme
- Produktionstypen
- Produktionswirtschaftlicher Handlungsrahmen
- Operatives Produktionsmanagement, Struktur und Funktionen eines PPS-Systems
- Computertraining mit einem PPS-System

Logistik-Einführung

- Logistikbegriff, Entwicklungstendenzen, Systemabgrenzungen in der Logistik
- Logistikprozesse und -systemstrukturen
- Logistische Ketten, Supply Chain Management, logistische Schnittstellen
- Gesamt- und Teilzielsetzungen in der Logistik
- Übersicht über logistische Teilsysteme
- Volkswirtschaftliche Logistik-Aspekte

Rechnungswesen

6 ECTS - 36 UE Präsenz

- Einführung in das betriebliche Rechnungswesen und Einordnung in den betrieblichen Informationsprozess
- Grundlagen der Finanzbuchhaltung und Methode der Doppelten Buchführung (Wesen, Zweck, wesentliche rechtliche Vorschriften)
- Handels- und steuerrechtlicher Jahresabschluss mit Inventur und Inventar mit den Schwerpunkten Gliederungen, Bilanzierung dem Grunde nach und Bilanzierung der Höhe nach (Bewertungsgrundsätze, nationale und internationale Wertbegriffe) sowie Anhang und Lagebericht
- Erste steuerliche Komponenten (Umsatzsteuer, Erfolgssteuern)
- Jahresabschlussanalyse (Vermögenslage, Ertragslage, Finanzlage)
- Planung und Abrechnung von Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern
- Kostenrechnungssysteme (Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung)
- Target costing.

4. Semester

Coaching Informationssysteme in der Praxis 1+2

12 ECTS - 36 UE Präsenz*

Inhaltlich soll durch diese studentische Projektarbeit i. S. einer studentischen Entwicklungsarbeit Unternehmen der Region aktuelles Know-how zur Verfügung gestellt werden. Die Arbeiten werden im Rahmen von R&D-, Beratungs- bzw. Dienstleistungsprojekten ausgeführt. Die Tätigkeiten erfolgen auf Anfrage durch interessierte Wirtschaftsunternehmen oder durch Akquisition von Projekten auf Hochschulebene.

Modellierung und Simulation

6 ECTS - 36 UE Präsenz

- Reale Phänomene mit Hilfe des Computers nachzustellen ist Gegenstand der Simulationstechnik. Unter dem Begriff „Reale Phänomene“ sind dabei technische, ökonomische und sonstige Prozesse zu verstehen.
- Das vorliegende Modul gibt dem Lernenden einen Überblick über das Stoffgebiet. Im ersten Teil werden zunächst grundlegende Begriffe wie Prozess und System, Modell und Simulation erklärt.
- Inhalt des zweiten Teils sind dann die Modelle und ihr Aufbau. Dabei werden zunächst die Vorgehensmodelle in 3 großen Gruppen näher betrachtet, anschließend wird der Aufbau der einzelnen Simulationsmodelle näher untersucht.
- Ein dritter Teil beschäftigt sich mit den Methoden der Systemidentifikation. Schwerpunktmäßig wird hier näher auf die Parameterbestimmung eingegangen, um sich dann den Untersuchungs- und Auswertungsmethoden zu verwenden.
- Thema des letzten Teils bilden die Nutzungsarten und die Anwendungsbereiche der Simulationstechnik. Die Simulationstechnik stellt dabei ein besonders Anwendungsgebiet dar.

Angewandte AR und VR

6 ECTS - 36 UE Präsenz

- Einführung VR & AR
- Technologien und Features
- Visualisierungsmethoden und -techniken
- Informationsablage und Semantik
- Processing und Kommunikation, Mobilität und Interaktion
- Entwicklungswerkzeuge und –umgebungen, Case Studies AR

e-Business

6 ECTS - 36 UE Präsenz

- Grundlagen des E-Business und das E-Business-Framework
- E-Products & E-Services
- E-Marketing, E-Procurement und E-Contracting
- E-Distribution insbesondere E-Shopsysteme und E-Marketplaces
- E-Payment und E-CRM, Übergang vom E- zum M-Business

5. Semester

Medienkompetenz

4 ECTS - 24 UE Präsenz

- Einführung und Überblick Medienwissenschaften
- Einführung in Content- und Lernmanagementsysteme
- Normen, Ordnungen und Prozesse der gesellschaftlichen Kommunikation, ihrer Medien sowie der Ethik kommunikativen Handelns
- Grundbegriffe der Soziologie; Untersuchung des Einflusses neuer Medien auf das kommunikative Handeln
- Untersuchung der Wirkung „neuer“ Medien auf verschiedene Lebensbereiche; Einsatzbedingungen neuer Medien
- Begriffe und Methoden der Mediendidaktik; Instruktionsdesignmodelle; systematische Entwicklung und Erstellung von Lehr- und Lerninhalten
- Begriffe; Grafische Benutzungsschnittstellen; Bildschirmgestaltung und Designrichtlinien; Usability
- Vorstellung von Gesetzen, die im Bereich Multimedia bzw. neue Medien gelten

Diplomprojekt

16 ECTS

- Wahl und Festlegung eines Themas für die Diplomarbeit (in Absprache mit den Betreuern)
- Erarbeitung der Ergebnisse/Erstellung der Diplomarbeit
- Präsentation der wichtigsten Thesen der Diplomarbeit

Programmeigenschaften und Vorteile im Überblick

- Akademischer Abschluss Diplom (240 ECTS) mit allen Entwicklungsmöglichkeiten
- Hohe Anrechnung der IT- Berufs- und Fortbildung auf das Studium, dadurch Studiendauer unter zwei Jahren möglich
- Keine Unterbrechung des Beschäftigungsverhältnisses notwendig
- Flexible Studienzeiten, i.d.R. abends und an Wochenenden
- Präsenzveranstaltungen in Dresden, andere Orte möglich
- Kleine Gruppenstärke ermöglicht individuelle Betreuung
- Positive Lernerfolge durch qualifizierte und motivierte Hochschuldozenten, Dozenten erfüllen zu mind. 80% Berufungsbedingungen nach sächsischem Hochschulgesetz (mind. Promotion)
- Für einen Masterabschluss benötigen Sie nur noch 60ECTS
- Abschluss berechtigt für eine Laufbahn im gehobenen Dienst
- Kein Abitur bzw. Fachhochschulreife notwendig, da Grundstudium als fach- und hochschulgebundene Zulassung anerkannt wird!

Kosten

Der berufsbegleitende Aufbaustudiengang zum Diplom Wirtschaftsinformatiker kostet inklusive aller Gebühren 11.950,00€ (brutto, Mehrwertsteuerbefreit). Es fallen keine zusätzlichen Verwaltungskosten oder Prüfungsgebühren an. Abgaben wie zum Beispiel Semesterbeiträge oder Immatrikulationskosten werden durch die media project getragen.

media project – Aktiv in neuen Welten

Innovation, Qualität und Kundenorientierung sind die Eckpfeiler unseres Handelns.

Seit mehr als 20 Jahren begleiten wir Unternehmen bei der Aus- und Weiterbildung. Durch die intensive Zusammenarbeit mit vielen Hochschulen und Unternehmen im Bereich der akademischen Aus- und Weiterbildung haben wir uns zu einem der regionalen Marktführer für komplexe Qualifizierungsmodelle entwickelt.

Unser Portfolio umfasst berufsbegleitende sowie kooperative (duale) Studiengänge, die mit akademischen Graden, wie z.B. Diplom oder Master, abgeschlossen werden.



media project Dresden



Kooperationspartner WHZ

1992 als Fachhochschule neu gegründet und um die Standorte Reichenbach, Schneeberg und Markneukirchen erweitert, bietet die Westsächsische Hochschule eine breit gefächerte Palette von Studienmöglichkeiten auf den Gebieten Technik, Wirtschaft und Lebensqualität an.

Mehr als 1.000 Studierende aus knapp 50 Ländern entscheiden sich jedes Jahr für einen der 40 Studiengänge. Die Qualität der akademischen Ausbildung – insbesondere in den Ingenieurwissenschaften – ist weit über Deutschland hinaus bekannt.



Westsächsische Hochschule Zwickau

[Bildquelle:] <http://www.fh-zwickau.de/index.php?id=531>

Kontakt

Dr. Peter Mißbach,
Geschäftsführer
0351 34060 12
missbach@mediaproject.de

media project Institut für IT- und Managementtechnologien gGmbH
Glashütter Str. 101
01277 Dresden
institut@mediaproject.de

www.mediaproject.de
www.xing.com/profile/Peter_Missbach

Informieren Sie sich jetzt.

Unsere Kollegen und wir stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung und senden Ihnen alle notwendigen Studienunterlagen zu.